

Name _____

Portfolio angelegt am _____

Sprachenlernen macht Freude. Und mit ein wenig Fleiß und Ausdauer erreichen Sie die besten Ergebnisse. Das *Französisch Couleurs de France neu Portfolio* soll Ihnen helfen, über Ihre Lernziele und -methoden, Ihre Lernerfahrungen und -fortschritte nachzudenken und sie zu dokumentieren. Auf diese Weise kann das Portfolio dazu beitragen, dass Sie die richtigen Entscheidungen treffen, wenn es darum geht, Ihre Sprachkenntnisse zu verbessern oder eine neue Sprache zu lernen.

Das Portfolio besteht aus drei Teilen:

- 1) Der **Sprachenpass** dokumentiert Ihre sprachlichen und interkulturellen Erfahrungen.
- 2) Die **Sprachenbiografie** dient zur Selbsteinschätzung und gibt Ihnen einen Überblick über Ihre Sprachlerngeschichte und Ihre Lernerfolge.
- 3) Das **Dossier** ist der Platz, an dem Sie Dokumente aus Ihrer Sprachlerngeschichte ordnen und aufheben können.

Um Ihr *Französisch Couleurs de France neu Portfolio* anzulegen, brauchen Sie nur einen Lochordner. Drucken Sie die Seiten dieser Datei aus und tragen Sie alle wichtigen Informationen an den entsprechenden Stellen ein. Legen Sie danach alle Blätter zusammen mit den Dossierdokumenten in Ihrem Ordner ab.

Übersicht zur Aktualisierung

Tragen Sie hier jedes Mal, wenn Sie einen Teil des Portfolios geändert oder ergänzt haben, das Datum und einen passenden Kurztitel ein. So behalten Sie jederzeit den Überblick und können überprüfen, ob alle Teile auf dem neusten Stand sind.

Teil des Portfolios	Datum und Titel des letzten Eintrags				
	1	2	3	4	5
1) Sprachenpass	6	7	8	9	10
	1	2	3	4	5
2) Sprachenbiografie	6	7	8	9	10
	1	2	3	4	5
3) Dossier	6	7	8	9	10
	1	2	3	4	5

Sprachenportfolio

1) Sprachenpass 1/6

Dokumentieren Sie hier Ihre Lernerfahrungen formeller und informeller Art. Wo, wie und wann haben Sie bisher Französisch gelernt?

Wo?	Erfahrungen?	Wann und wie lange?
Zu Hause		
Kindergarten/Grundschule		
Weiterführende Schulen		
Ferienaufenthalte		
Studium oder Ausbildung		
Französischkurse		
Berufliche Tätigkeit		
Reisen		
Kontakt mit Französisch sprechenden Personen		
Französischsprachiges Studium		
Freizeitaktivitäten		
Lesen in französischer Sprache		
Kino/Theater/DVDs in französischer Sprache		
Auslandsaufenthalte		

Europäische Referenzstufen A1 und A2

	A1	A2
Verstehen – Hören	Ich kann vertraute Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, die sich auf mich selbst, meine Familie oder auf konkrete Dinge um mich herum beziehen, vorausgesetzt es wird langsam und deutlich gesprochen.	Ich kann einzelne Sätze und die gebräuchlichsten Wörter verstehen, wenn es um für mich wichtige Dinge geht (z. B. sehr einfache Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Ich verstehe das Wesentliche von kurzen, klaren und einfachen Mitteilungen und Durchsagen.
Verstehen – Lesen	Ich kann einzelne vertraute Namen, Wörter und ganz einfache Sätze verstehen, z. B. auf Schildern, Plakaten oder in Katalogen.	Ich kann ganz kurze, einfache Texte lesen. Ich kann in einfachen Alltagstexten (z. B. Anzeigen, Prospekten, Speisekarten oder Fahrplänen) konkrete, vorhersehbare Informationen auffinden und ich kann kurze, einfache persönliche Briefe verstehen.
Sprechen – An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich auf einfache Art verständigen, wenn mein Gesprächspartner bereit ist, etwas langsamer zu wiederholen oder anders zu sagen und mir dabei hilft zu formulieren, was ich zu sagen versuche. Ich kann einfache Fragen stellen und beantworten, sofern es sich um unmittelbar notwendige Dinge und um sehr vertraute Themen handelt.	Ich kann mich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen, direkten Austausch von Informationen und um vertraute Themen und Tätigkeiten geht. Ich kann ein sehr kurzes Kontaktgespräch führen, verstehe aber normalerweise nicht genug, um das Gespräch in Gang zu halten.
Sprechen – Zusammenhängend sprechen	Ich kann einfache Wendungen und Sätze gebrauchen, um Leute, die ich kenne, zu beschreiben und um zu beschreiben, wo ich wohne.	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.
Schreiben	Ich kann eine kurze einfache Postkarte schreiben, z. B. Ferngrüße. Ich kann auf Formularen, z. B. in Hotels, Namen, Adresse, Nationalität usw. eintragen.	Ich kann kurze, einfache Notizen und Mitteilungen schreiben. Ich kann einen ganz einfachen persönlichen Brief schreiben, z. B. um mich für etwas zu bedanken.

© Conseil de l'Europe / Council of Europe, Strasbourg, France

Europäische Referenzstufen B1 und B2

	B1	B2
Verstehen – Hören	Ich kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Ich kann vielen Radio- oder Fernsehsendungen über aktuelle Ereignisse und über Themen aus meinem Berufs- oder Interessengebiet die Hauptinformation entnehmen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird.	Ich kann längere Redebeiträge und Vorträge verstehen und auch komplexer Argumentation folgen, wenn mir das Thema einigermaßen vertraut ist. Ich kann im Fernsehen die meisten Nachrichtensendungen und aktuelle Reportagen verstehen. Ich kann die meisten Spielfilme verstehen, sofern Standardsprache gesprochen wird.
Verstehen – Lesen	Ich kann Texte verstehen, in denen vor allem sehr gebräuchliche Alltags- oder Berufssprache vorkommt. Ich kann private Briefe verstehen, in denen von Ereignissen, Gefühlen und Wünschen berichtet wird.	Ich kann Artikel und Berichte über Probleme der Gegenwart lesen und verstehen, in denen die Schreibern eine bestimmte Haltung oder einen bestimmten Standpunkt vertreten. Ich kann zeitgenössische literarische Prosatexte verstehen.
Sprechen – An Gesprächen teilnehmen	Ich kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Ich kann ohne Vorbereitung an Gesprächen über Themen teilnehmen, die mir vertraut sind, die mich persönlich interessieren oder die sich auf Themen des Alltags wie Familie, Hobbys, Arbeit, Reisen, aktuelle Ereignisse beziehen.	Ich kann mich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit einem Muttersprachler recht gut möglich ist. Ich kann mich in vertrauten Situationen aktiv an einer Diskussion beteiligen und meine Ansichten begründen und verteidigen.
Sprechen – Zusammenhängend sprechen	Ich kann mit einer Reihe von Sätzen und mit einfachen Mitteln z. B. meine Familie, andere Leute, meine Wohnsituation, meine Ausbildung und meine gegenwärtige oder letzte berufliche Tätigkeit beschreiben.	Ich kann zu vielen Themen aus meinen Interessengebieten eine klare und detaillierte Darstellung geben. Ich kann einen Standpunkt zu einer aktuellen Frage erläutern und Vor- und Nachteile verschiedener Möglichkeiten angeben.
Schreiben	Ich kann über Themen, die mir vertraut sind oder mich persönlich interessieren, einfache zusammenhängende Texte schreiben. Ich kann persönliche Briefe schreiben und darin von Erfahrungen und Eindrücken berichten.	Ich kann über eine Vielzahl von Themen, die mich interessieren, klare und detaillierte Texte schreiben. Ich kann in einem Aufsatz oder Bericht Informationen wiedergeben oder Argumente und Gegenargumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen. Ich kann Briefe schreiben und darin die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen deutlich machen.

Europäische Referenzstufen C1 und C2

	C1	C2
Verstehen – Hören	Ich kann längeren Redebeiträgen folgen, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind und wenn Zusammenhänge nicht explizit ausgedrückt sind. Ich kann ohne allzu große Mühe Fernsehsendungen und Spielfilme verstehen.	Ich habe keinerlei Schwierigkeit, gesprochene Sprache zu verstehen, gleichgültig ob „live“ oder in den Medien, und zwar auch dann, wenn schnell gesprochen wird. Ich brauche nur etwas Zeit, mich an einen besonderen Akzent zu gewöhnen.
Verstehen – Lesen	Ich kann lange, komplexe Sachtexte und literarische Texte verstehen und Stilunterschiede wahrnehmen. Ich kann Fachartikel und längere technische Anleitungen verstehen, auch wenn sie nicht in meinem Fachgebiet liegen.	Ich kann praktisch jede Art von geschriebenen Texten mühelos lesen, auch wenn sie abstrakt oder inhaltlich und sprachlich komplex sind, z. B. Handbücher, Fachartikel und literarische Werke.
Sprechen – An Gesprächen teilnehmen	Ich kann mich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Ich kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben wirksam und flexibel gebrauchen. Ich kann meine Gedanken und Meinungen präzise ausdrücken und meine eigenen Beiträge geschickt mit denen anderer verknüpfen.	Ich kann mich mühelos an allen Gesprächen und Diskussionen beteiligen und bin auch mit Redewendungen und umgangssprachlichen Wendungen gut vertraut. Ich kann fließend sprechen und auch feinere Bedeutungsnuancen genau ausdrücken. Bei Ausdrucksschwierigkeiten kann ich so reibungslos wieder ansetzen und umformulieren, dass man es kaum merkt.
Sprechen – Zusammenhängend sprechen	Ich kann komplexe Sachverhalte ausführlich darstellen und dabei Themenpunkte miteinander verbinden, bestimmte Aspekte besonders ausführen und meinen Beitrag angemessen abschließen.	Ich kann Sachverhalte klar, flüssig und im Stil der jeweiligen Situation angemessen darstellen und erörtern; ich kann meine Darstellung logisch aufbauen und es so den Zuhörern erleichtern, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken.
Schreiben	Ich kann mich schriftlich klar und gut strukturiert ausdrücken und meine Ansicht ausführlich darstellen. Ich kann in Briefen, Aufsätzen oder Berichten über komplexe Sachverhalte schreiben und die für mich wesentlichen Aspekte hervorheben. Ich kann in meinen schriftlichen Texten den Stil wählen, der für die jeweiligen Leser angemessen ist.	Ich kann klar, flüssig und stilistisch dem jeweiligen Zweck angemessen schreiben. Ich kann anspruchsvolle Briefe und komplexe Berichte oder Artikel verfassen, die einen Sachverhalt gut strukturiert darstellen und so dem Leser helfen, wichtige Punkte zu erkennen und sich diese zu merken. Ich kann Fachtexte und literarische Werke schriftlich zusammenfassen und besprechen.

Sprachenportfolio

2) Sprachenbiografie 1/2

A) Sprachverwendung

Folgende Sprache(n) habe ich als Kind gesprochen: _____

Folgende Sprache(n) spricht man in meiner Familie: _____

Folgende Sprache(n) spreche ich mit Freunden: _____

Folgende Sprache(n) spreche ich in meinem Beruf: _____

Folgende Sprache(n) spreche ich im Urlaub: _____

Folgende Sprache(n) möchte ich noch lernen: _____

(Warum? _____

_____)

Ich höre Französisch täglich jede Woche jeden Monat eher selten

Ich schreibe Französisch täglich jede Woche jeden Monat eher selten

Ich spreche Französisch täglich jede Woche jeden Monat eher selten

Ich lese Französisch täglich jede Woche jeden Monat eher selten

Mein größtes Erfolgserlebnis mit der französischen Sprache war bisher: _____

In meinem bisherigen Leben waren folgende sprachliche und interkulturelle Erfahrungen für mein Französischlernen besonders wichtig und hilfreich. Denken Sie an Erfahrungen im Urlaub oder im Beruf:

1. _____

2. _____

3. _____

B) Lernziele

Um mein Französisch zu verbessern, möchte ich mich in nächster Zeit auf folgende Bereiche besonders konzentrieren:

(Sie können die einzelnen Bereiche nach Wichtigkeit für Sie werten:
1 = sehr wichtig für mich, 5 = weniger wichtig für mich)

- ___ gesprochenes Französisch besser verstehen
- ___ französische Texte schneller lesen
- ___ meine Aussprache verbessern
- ___ meinen Wortschatz zu folgenden Themen vergrößern:

- ___ mich höflich und angemessen ausdrücken
- ___ Briefe und E-Mails schreiben
- ___ meine Rechtschreibung verbessern
- ___ mich trauen, mitzureden
- ___ schneller und effektiver mit einem Wörterbuch arbeiten
- ___ die Zeitformen der Verben verstehen und richtig einsetzen
- ___ typische Grammatikfehler vermeiden
- ___ _____
- ___ _____
- ___ _____
- ___ _____

Auf folgende Situationen, in denen Französisch eine Rolle spielt, möchte ich in Zukunft besser vorbereitet sein:

1. _____
2. _____
3. _____

